



AMT FÜR KULTUR
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein

Baugeschichtliche Untersuchungen 2018

5512.0853 Eschen, Kappelstrasse 17



Das geräumige Bauernhaus „an der Halde“ entstand 1926-27. Als Bauherr zeichnete Alwin Hasler. Die Hofstätte liegt unmittelbar unterhalb der Rofenberg-Kapelle an der Plateaukante über dem Steilhang. Bis anhin war das Grundstück unbebaut. Angrenzend stand ein gemeindeeigenes Spritzenhaus. Die Projektpläne des Neubaus liegen noch vor. Die Gestaltung der Wohnhausfassaden zeichnete sich vorerst mit späten Elementen des Heimatstils und des Schweizer Holzbaustils aus; später folgte eine schlichtere Verkleidung.



Abb. 1: Nordansicht.

Abbildungsnachweis

Büro für Bau- und Siedlungsgeschichte, Peter Albertin

Eschen

Kappelstrasse 17

Parz. 405

2.757.445/1.231.146

493 m ü. M.

1926 Neubau als Wohnhaus, Stall und Schuppen des Alwin Hasler.

1945 Schuppenanbau

Baugeschichtlicher Kurzbericht April 2018.

Amt für Kultur

Denkmalpflege
Peter-Kaiser-Platz 2
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 62 82
F +423 236 63 59
info.aku@llv.li

www.aku.llv.li
www.llv.li